

Protokoll

Sitzung der Vollversammlung (VV) der Interessenvertretung für ältere Menschen in der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IV) am 15. Juli 2024 im Neuen Rathaus in Darmstadt, Luisenplatz 5A (hier: Raum "Saanen"), um 15:30 Uhr - Ende 17:50 Uhr.

Statistisches:

Teilnehmer: 16 Mitglieder der Interessenvertretung - siehe Anwesenheitsliste (Anlage zu Original-Protokoll) und 4 Gäste - entsprechend dieser Anwesenheitsliste.

Entschuldigt sind 5 IV-Mitglieder, unentschuldigt fehlt kein IV-Mitglied. Die Stellen von 5 (bei insgesamt 8 vorgeschriebenen) delegierten IV-Mitgliedern sind derzeit immer noch nicht besetzt - siehe Anwesenheitsliste (Anlage wie oben). Ein IV-Mitglied ist am 1. Juli 2024 verstorben.

Durch die Sitzung führt Frau Ursula Schwarz als Vorsitzende des IV-Vorstands (bis einschließlich TOP 4) in Kooperation mit dem weiteren V-Mitglied, Herrn Gerhard Abendschein, entsprechend der am 29. Juni 2024 verschickten Einladung mit Tagesordnung sowie diversen Anlagen.

Eröffnung und Begrüßung sowie Gedenken an ein verstorbenes IV-Mitglied

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung begrüßt die IV-Vorsitzende die Mitglieder der Vollversammlung sowie die anwesenden Gäste zu der öffentlichen Sitzung.

Anschließend gedenkt die IV-Vollversammlung mit einer Schweigeminute dem am 1. Juli 2024 verstorbenen IV-Mitglied, Frau Edith Lehrmann. Sie gehörte der Interessenvertretung seit der Wahl im Jahr 2015 als Mitglied und hier auch jahrelang als Vorstandsmitglied an.

Eine Anzeige wird in Absprache mit den Angehörigen im DE geschaltet.

TOP 1 - Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die IV-Vorsitzende stellt einerseits fest, dass die Einladung zu der heutigen Vollversammlung form- und fristgerecht erfolgte, andererseits, dass die Beschlussfähigkeit der VV gegeben ist.

Zur Information der IV-Mitglieder teilt Herr Wilhelm Roth mit, dass das gewählte Mitglied Frau Veronika Esselborn aus der IV ausscheiden will und damit eine Nachnominierung notwendig wird.

Vorgeschrieben ist bei städtischer Protokollführung, dass vorzeitiges Verlassen der Sitzungen zu dokumentieren ist. In diesem Sinne ist festzuhalten, dass um 16:55 Uhr Herr Dr. Grebe die VV verlässt.

TOP 2 - Beschlussfassung zur Tagesordnung

Die IV-Vorsitzende stellt nach Abfrage wegen Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung fest, dass lediglich der TOP 5 (Präsentation "Mobilität in Darmstadt") vor den TOP 3 gestellt wird.

Weiterhin bestehen keine Anregungen oder Wünsche bezüglich Änderungen, so wird diese geänderte Tagesordnung wie mit der Einladung verschickt durch die VV **einstimmig** bestätigt.

TOP 5 - Präsentation "Mobilität in Darmstadt"

Es folgt eine sehr informative, zum Teil - gleichwohl wo angebracht - ins Detail gehende Vorstellung der Aufgaben und Tätigkeiten des Mobilitäts- und Tiefbauamts. Dabei geht es sowohl um den Organisationsaufbau als auch um die vielfältigen Verantwortlichkeiten. Vortragende sind Frau Anke Bachem (Amtsleitung) und Frau Sandra Kaschuge.

Die Aufgabenfülle wird deutlich, wobei hier nur beispielhaft diese Stichpunkten herausgegriffen werden: Verkehrsentwicklung, Quartiersentwicklung, Nahmobilität, Verkehrswesen in Kooperation mit HEAGmobil (ÖPNV) und Parkraumbewirtschaftung sowie Parksituation für Pflegedienste und Gewerbetreibende (Handwerksbetriebe). An vier hier herausgegriffenen Beispielen wird die Komplexität des Aufgabenfelds deutlich gemacht: Rheinstraßenbrücke, Ludwigshöhviertel sowie die Projekte Jägertorstraße und Ernst-Ludwig-Platz.

Die sich anschließende Gesprächsrunde sorgt für vertiefende Eindrücke zu den vielfältigen Aufgaben, Möglichkeiten und Tätigkeiten des Mobilitätsamts im Rahmen der Vernetzung städtischer Ämter.

Ausdrücklich wird die IV aufgefordert, sich - wann immer es als wichtig angesehen wird - vertrauensvoll mit Anregungen und Auffälligkeiten an das Amt für Mobilität und Tiefbau zu wenden.

Hierzu an dieser Stelle die E-Mail-Adresse: **mobilitaet@darmstadt.de**

TOP 3 - Genehmigung des Protokolls der VV am 15. April 2024

Zu dem o.a. Protokoll wurden mit der Einladung zu dieser VV ergänzende Anmerkungen verschickt: Zu den Punkten TOP 4.1 und 9 von dem IV-Mitglied Herr Detlef Rehfeld, zu TOP 7 von dem IV-Mitglied Dr. Joachim Grebe.

Vorgeschlagen wird, die jeweiligen Texte als Protokollergänzung und Bestandteil des Protokolls der VV vom 15. April 2024 zu werten.

Dieser Anregung folgt die VV, indem sie in dieser Form das Protokoll **einstimmig** genehmigt.

TOP 4 - Bericht des Vorstands

TOP 4.1 - Übersicht über die Umsetzung von IV-Beschlüssen

Unter diesem TOP berichtet die IV-Vorsitzende Frau Schwarz über die Teilnahme an der Fachkonferenz Altenhilfe am 23. April 2024, die sich u.a. mit den Themen "Sonderparkrechte für ambulante Pflegedienste" und "Internationale Pflegekräfte" beschäftigte.

Informiert wird über das Vorbereitungstreffen zum "Tag der Pflege" am 25. April 2024 sowie dem "Tag der Pflege" am 13. Mai 2024, der nur eine geringe Resonanz fand.

Besucht wurde am 10. Juni 2024 die Stadtviertel-Runde Eberstadt-Süd, wo neben anderen Themen der Abbau von Geld- und Fahrkartautomaten angesprochen wurde.

Am 15. Juni 2024 fand eine Veranstaltung des Freiwilligenzentrums unter dem Titel "Selbsthilfe und Engagementtag" statt (Seniorenkaffee), bei der neben der Vorsitzenden nur Herr Dr. Dierk Molter anwesend war.

Schließlich wird noch über einen besuchten Workshop zum Thema "Altersgerechte Quartiersentwicklung" am 2. Juli 2024 berichtet, an dem neben der Vorsitzenden auch Herr Dr. Grebe teilnahm. Ergänzende Anmerkungen zum städtischen Seniorentreff am Woog gab es an dieser Stelle durch die städtische Mitarbeiterin Frau Beatrice Lüttcher

Ergänzt werden die Ausführungen durch Herrn Dr. Dierk Molter über die Ergebnisse eines Gesprächs mit der Sparkasse (Herrn Lehr) bezüglich des Automatenabbaus. Hier setzt die SK auf eine Buslösung, sucht aber noch nach einem geeigneten "Haltepunkt" in der Nähe des E-Stifts.

Immer wieder wird bei allen Beiträgen von der prekären finanziellen Situation des städtischen Haushalts gesprochen. Deutlich wird das an dem Einwurf, dass z.B. das Demenzforum entgegen seither 80.000 Euro nur noch 64.000 Euro bewilligt bekommt.

TOP 4.2 - Übersicht über die IV-Vertretung in anderen Gremien

Hier wird die Vorsitzende gebeten, kurzfristig eine schriftliche Übersicht über die Gremien zu erstellen / vorzulegen, in denen sie persönlich oder andere IV-Mitglieder die Interessen der IV vertreten bzw. Sitz und Stimmrecht haben.

TOP 6 - Digitalisierung / Abbau analoger Dienstleistungen

Im Verlauf der Vollversammlung wurden Themenbereiche zu diesem TOP bereits verschiedentlich angesprochen.

So u.a. auch zu dem Gespräch mit Vertretern der Partei "Volt", die als einzige Partei eine Reaktion auf die offenen IV-Briefe wegen Geldautomaten-Abbau an die IV richtete. Bis zum Herbst 2024 wünscht sich die Partei eine IV-Auflistung der Erwartungen an Stadtverwaltung und Kommunalpolitik.

Erwähnung findet auch das Treffen der IV mit HEAGmobil, über das Herr Dr. Dierk Molter berichtet.

Zu dem Thema Digitalisierung gab es am 20. Juni 2024 eine Arbeitsgruppensitzung über die in Einzelheiten ein zusammenfassendes Protokoll durch Herrn Gerhard Abendschein erstellt wurde. Auf Anregung aus dem Kreis der Mitglieder wird nach entsprechender Überarbeitung und Ergänzung dieser - separat von dem Autor verschickte - Schriftsatz **Teil dieser Niederschrift zur VV am 15. Juli 2024**.

Festgelegt wird auch, dass alle Informationen zu diesem Themenkomplex an den Stellvertretenden IV-Vorsitzenden, Herrn Gerhard Abendschein, weiterzugeben sind, um entsprechend aufbereitet und ggf. weiter verfolgt zu werden.

TOP 7 - Klausur-Veranstaltung

Wie bereits bei der VV im April informiert, sind für die Durchführung einer neuerlichen Mitglieder-Klausur die entsprechenden Mittel bereitgestellt worden.

So gesehen legt sich die VV als Termin auf den **19. November 2024 (DI) von 10:30 - 14:30 Uhr** fest. Inhalt des Treffens soll einerseits der Blick zurück sein (was ist bereits "geschafft" worden), andererseits (noch wichtiger!) was bleibt bis zur Neuwahl zu tun, wo herrscht Nachholbedarf, wo ist die IV zu wenig sichtbar, etc.

Versprochen wird bis zur VV im Oktober im Vorstand ein Konzept zu erarbeiten und zu veröffentlichen, als Gesprächs- und Diskussionsgrundlage.

Und aus dem Protokoll der April 2024-VV wird noch dies übernommen - weil unverändert wichtig: Gleichwohl bittet der Stellvertretende IV-Vorsitzende Herr Gerhard Abendschein vorab die IV-Mitglieder, (zusätzlich) über einen (weiteren) möglichen Klausur-Schwerpunkt "Bestandsaufnahme zur Strategie der IV" nachzudenken.

TOP 8 - Altenhilfeplanung - Stand und Weiterentwicklung

Der Meinungsaustausch kreist hier primär um das Thema Gemeindeschwester mit den Teilbereichen Stadt / Land, Personal sowie Kosten.

Grundsätzlich wird vorgeschlagen, diesem Thema unter der Überschrift **Altenhilfe** in jeder VV-Einladung Platz zu geben. Damit ist die Bandbreite des Themas offen und neue Erkenntnisse aus unterschiedlichen Sichtweisen können eingebracht werden. Allgemeine Zustimmung.

TOP 9 - Kurzberichte aus Gremien und zu aktuellen Themen

TOP 9.1 - Arbeitskreise und Ausschüsse

- Ausführlich berichtet Herr Detlef Rehfeld über ein breites Feld von Eindrücken, Erkenntnissen und Einschätzungen. Freundlicherweise stellt er ausnahmsweise sein Manuskript für dieses Protokoll zur Verfügung - siehe nachfolgenden Text.

Herr Detlef Rehfeld zu TOP 9.1 und 9.3 entsprechend zugesagter Veröffentlichung. Unkorrigiert übernommener Bericht des AK "Mobilität, Stadtplanung, Bauen":

"Themenbezogener Bericht aus dem AK 'Mobilität, Stadtplanung, Bauen', den Stavo-Ausschüssen 'Mobilität ...' und 'Umwelt, Stadtplanung ...' sowie dem Dadina-Fahrgastbeirat:

- Klimaticket

In den o. g. Stavo-Ausschüssen standen kurzfristig eine Magistratsvorlage sowie eine abweichende Stellungnahme des OB zu diesem Thema auf der Tagesordnung. Die Magistratsmehrheit wollte Neubürgern ein Klimaticket nur noch für 1 Monat (statt bisher 3) gewähren. Der OB aus Haushaltsgründen dieses ganz streichen. Beide Vorlagen sprachen sich dafür aus, das Klimaticket für Autoabmelder komplett zu streichen.

Ich hatte in beiden Stavo-Ausschüssen eingebracht, dass zu den Autoabmeldern auch ältere Menschen gehören, die von sich aus, z.B. aus gesundheitlichen Gründen, aufs Auto verzichten und hierfür eine Anerkennung förderlich wäre. Ebenso hatte ich erwähnt, dass quasi zeitgleich die Stadt Marburg (nur) Auto-AbmelderInnen jetzt einen Gutschein in Höhe von 1.250 Euro gewährt. Die Stavo-Ausschüsse wie später auch die Stavo haben mit den Stimmen der Koalition beschlossen, dass es das Klimaticket in Form eines 50-Euro-ÖPNV-Gutscheins nur noch 1 Monat für NeubürgerInnen gibt..

Die Stadt Frankfurt hatte circa 1 Woche später beschlossen, dass Autoabmelder einen ÖPNV-Gutschein in Höhe eines Jahres-Deutschlandtickets erhalten.

Nach den Stavo-Ausschüssen hatte ich im Dadina-Fahrgastbeirat über die Darmstädter Debatte informiert und dabei erfahren, dass der Fahrgastbeirat bereits vor etlichen Jahren ein "Testticket" für NeubürgerInnen, Pkw-AbmelderInnen und Führerschein-Abgeber gefordert hatte.

- Mehrfahrtkarten

Im Dadina-Fahrgastbeirat gab es einen Beschlussvorschlag (Prüfantrag an Dadina-Vorstand), Zugangshemmisse für Ältere die nicht digital unterwegs sind, z. B. durch die Einführung einer Mehrfahrtkarte, zu minimieren. Der Erwerb könnte in den Vorverkaufsstellen, die Entwertung durch handschriftliche Eintragungen des Nutzers erfolgen. Ich habe zu mehreren Punkten Änderungen (ab 65 statt 70 Jahre, statt nur Straßenbahn auch Bus) eingebracht. Der Antrag wurde mit meinen Vorschlägen und formalen Modifikationen einstimmig beschlossen.

- Parkraumbewirtschaftung

Hierzu gab es im Stavo-Mobilitäts-Ausschuss Vorlagen des Magistrats sowie einen Antrag von Uffbasse. Ich habe eingebracht, dass die bestehenden Sonderregelungen für Pflegedienste und Handwerker stärker und zielgerichteter publik gemacht werden sollten, da auch an uns (IV) dieses Thema heran getragen werde und die Regelungen anscheinend nicht allen bekannt seien. Von seiten des Dezernenten Wandrey wurde mitgeteilt, dass eine allgemeine Verfahrensweise zu den Sonderparkausweisen erarbeitet werden soll, um von den Einzelfallentscheidungen weg zu kommen.

In der Stavo am 25.6.24 wurden die z.T. weitergehenden bzw. differenzierteren Anträge von FDP und Uffbasse abgelehnt. Einem Änderungsantrag der Koalition und den (eher technischen) Magistratsvorlagen wurde zugestimmt.

- Fahrkartautomaten

In der Fragestunde zu Beginn der Stavo am 25.6.24 wurde eine Frage des Stadtverordneten Klett, ob Bemühungen erfolgt seien, digital nicht affinen SeniorInnen alternative Möglichkeiten anzubieten, wegen Abwesenheit des Fragestellers nicht beantwortet.

- Barrierefreie WCs

Zu einem Antrag (in der Stavo am 25.6.24) von Uffbasse, in allen Stadtteilen/-vierteln barrierefreie WCs bereitzustellen und auch das Konzept 'Nette Toilette' entsprechend auszuweiten, wurde nach anfänglicher Ablehnung durch die Grünen, ein Kompromiss gefunden der in etwa beinhaltet, dass der Magistrat das prüfen soll und mit 1-2 barrierefreien WCs begonnen werden soll. Von einigen DebattenrednerInnen wurde eingebracht, dass die Toilettenfrage auch Menschen mit Kinderwagen und Ältere betrifft, und dass fehlende Toiletten für mehrere Personenkreise erhebliche Teilhabe-Einschränkungen zur Folge haben.

(Die Anträge, Magistratsvorlagen und Beschlüsse der Stavo-Ausschüsse und der Stavo sind im Parlis nachlesbar.)

Soweit der Bericht.

Grundsätzlich wiederholt sich der Eindruck, dass sowohl die Koalitionsparteien, als auch die SPD von vorher fest gemachten Positionen in den Stavo-Ausschüssen nicht abrücken und auf Argumente anderer in der Regel nicht eingehen.

gez. Detlef Rehfeld (für den AK 'Mobilität, Stadtplanung, Bauen')"

ENDE des Berichts des Arbeitskreises "Mobilität, Stadtplanung, Bauen".

Festgehalten wird stellvertretend für den IV-Vorstand durch den Protokollanten, dass es sich bei dieser Veröffentlichung um eine Ausnahme handelt, die kein Gewohnheitsrecht begründet.

Weitere Wortmeldungen zu TOP 9.1:

- Kritisiert wird, dass städtische SPORT-Ausschuss-Sitzungen mehrheitlich ausfallen.
- Für den Haupt- und Finanzausschuss wird durch Herrn Dr. Dierk Molter die kritisch-wirtschaftliche Situation der Krankenhäuser beleuchtet.

TOP 9.2 - Stand Woogsviertel / Naturfreundehaus

In diesem Zusammenhang ergibt sich - erneut - eine engagierte Diskussion. So rechnet man im Mitgliederkreis der Naturfreunde mit der Inbetriebnahme eines "neuen" Quartierszentrums nicht vor 2030. Ungeachtet dessen soll alles versucht werden, den Seniorentreff auch in der Phase bis dahin zu erhalten - und dies konnte im Gespräch mit der Stadt erreicht werden.

In diesem Sinne wird ab August 2024 der Seniorentreff (m/w/d) und ab 2025 auch der Spiele- und der Strick-Kreativ-Treff unter Regie der Naturfreunde weiter geführt werden. Ergänzt werden diese Angebote - wie bisher - durch Bewegungskurse und die sich auch an Senioren (m/w/d) richtende Angebote der Naturfreunde, wie u.a. Aquarellmalen, Singen und Wandern.

An dieser Stelle bittet das IV-Mitglied Herr Detlef Rehfeld, sich grundsätzlich mit der Seniorenpolitik der Stadt zu befassen und wo angebracht eigene IV-Akzente zu setzen.

TOP 9.3 Fahrgastbeirat

Hier ergibt sich über das bereits im Verlauf der VV Gesagte und Besprochene hinaus keine weitere Wortmeldung.

TOP 9.4 - Altenpflegekonferenz

Auch hier ergibt sich über das im Verlauf der VV Gesagte und Besprochene hinaus keine weitere Wortmeldung.

TOP 10 - Anträge

Zu diesem TOP ergeben sich vorab klare Worte des Stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Gerhard Abendschein, der die fehlende Kommunikation der Arbeitskreise "Soziales" und "Mobilität, Stadtplanung, Bauen" kritisiert. Gleichermaßen den eigenmächtigen Versand des Antragstextes als Eingriff in die VV-Einladungs-Verantwortung des Vorstands.

Von Seiten des Arbeitskreises wird eingeräumt, dass das Prozedere wohl nicht ganz optimal gelaufen ist, aber alles guten Willens geschah.

Aber jetzt zum eigentlichen Thema Anträge: Es liegt der Antrag der Arbeitskreise "Soziales" und "Mobilität, Stadtplanung, Bauen" zum Betreff **Öffentliche Toiletten** vor. Da der Inhalt den IV-Mitgliedern bekannt ist, ergeben sich keine Wortmeldungen, vielmehr wird **dem Antrag von den Mitgliedern der Vollversammlung ohne Widerspruch einstimmig stattgegeben**.

TOP 11 - Was es noch zu besprechen gibt

Unter diesem Punkt, landläufig als Verschiedenes bezeichnet, erfolgt dieser Wunsch:

Ob bei der Festschreibung der Vollversammlungs-Termine für 2025 ein anderer Wochentag als Versammlungstermin festgelegt werden kann. Der IV-Vorstand wird diesen Wunsch bei der Planung der 2025-Daten berücksichtigen.

Der guten Ordnung halber wird hier festgehalten: Zur Verteilung kommt eine Publikation der "Körber-Stiftung" mit dem Titel "Uncover: Smart Ageing" - Gut alt werden im digitalen Wandel".

Termin der nächsten IV-Vollversammlung

Entsprechend dem am 9. Oktober 2023 beschlossenen Termin- und Zeitplan wird zur nächsten IV-Vollversammlung eingeladen zum

21. Oktober 2024 von 15:30 - 18:00 Uhr im Neuen Rathaus, Luisenplatz 5, Raum "Saanen".

Darmstadt, 16. Juli 2024

gez. Ursula Schwarz, IV-Vorsitzende

gez. Gerhard Abendschein, Stellvertretender IV-Vorsitzender

gez. Rainer Kumme, IV-Schriftführer

gez. Dr. Dierk Molter, Stellvertretender Schriftführer

Das Protokoll, zu Papier gebracht durch den Schriftführer, wurde in dieser Form nach Abstimmung innerhalb des IV-Vorstands am 20. Juli 2024 so freigegeben.

